

Dienstag 4. Juni 2019

Nummer 850

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Eine stärker geeinte Europäische Union, die sich den Herausforderungen einer weniger sicheren Welt stellt.

Autor : Jean-Claude Piris



Der Brexit, das am 31. Oktober stattfinden soll, wird das interne Gleichgewicht der Europäischen Union verändern und ihr Gewicht auf der internationalen Bühne verringern. Um den Herausforderungen zu begegnen, sollte die Union eine erneute Diskussion über die Verträge vermeiden und stattdessen die bestehenden Verträge besser anwenden. Laut Jean-Claude Piris könnte die EU 18 Initiativen ergreifen, um ihre Grundwerte zu stärken; die Eurozone reformieren, die Einwanderungspolitik entwickeln oder die Sicherheit stärken.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Lettland **Stiftung** : Atlas/EU - Bericht/2019 - Zukunft/Europa - Website/Wahlen **Europäischer Rat** : Gipfel **Kommission** : Erweiterung - Daten - Investitionen - Sicherheit - Ernennung - Mobilität/Verteidigung **Rat der Europäischen Union** : Wettbewerb **Gerichtshof** : Nominierung **Österreich** : Regierung **Belgien** : Regierungsbildung **Dänemark** : Umfragen **Finnland** : Koalition **Frankreich** : IWF/Verschuldung **Griechenland** : Wahlen **Tschechische Republik** : Audit **Rumänien** : Reise/Papst **Ukraine** : Russland **Europäischer Menschengerichtshof** : Katalonien **WTO** : E-commerce **Kultur** : Ausstellung/Madrid - Ausstellung/London - Ausstellung/Wien - Ausstellung/Valetta - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Venedig - Ausstellung/Le Havre **Schweiz** : Schengen/System

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Egils Levits zum Präsidenten der Republik Lettland gewählt



Egils Levits wurde am 29. Mai von 61 der 100 Mitglieder der Saeima, der einzigen Kammer des lettischen Parlaments, zum Präsidenten der Republik gewählt. Der 63-jährige Richter am Gerichtshof der Europäischen Union wird sein Amt am 8. Juli antreten... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Ständiger Atlas der Europäischen Union



Um die Union und ihre Tätigkeit besser zu verstehen, lädt die Stiftung Sie ein, nach den Wahlen den "Ständigen Atlas der Europäischen Union" zu lesen, ein Buch, das einen umfassenden Überblick über die Union, die Eurozone, jeden ihrer Mitgliedstaaten und ihre Überseegebiete gibt. Es ist in gedruckter Form auf der Website der Stiftung, in Buchhandlungen und in digitaler Form erhältlich. Sie wird ständig aktualisiert...

Der Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2019



Der "Schuman-Bericht über die Lage der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, liegt in digitaler Form vor. Dieses Jahr der Erneuerung der europäischen Institutionen ist eine Gelegenheit zu einem eingehenden Nachdenken über den Zustand der Union, ihre Chancen, dank der Verbindungen, die sie zwischen ihren Mitgliedstaaten schaffen kann, mehr Unabhängigkeit und Gewicht auf der internationalen Bühne zu erlangen. Der Bericht fasst die Beiträge der besten Experten zusammen und bietet 33 Karten, die die wichtigsten europäischen Themen zusammenfassen, sowie ein unveröffentlichtes Set kommentierter Statistiken. Bestellen Sie!... [Fortsetzung](#)

"La grande basculcule" - Das europäische 21. Jahrhundert



In "La grande basculcule", veröffentlicht vom Verlag der Ecole de guerre, zeigt Jean-Dominique Giuliani - entgegen den üblichen Diskursen -, dass die Europäische Union über die Mittel verfügt, um den neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu begegnen. Europa ist es gelungen, die Erwartungen seiner Gründerväter zu übertreffen. Es kann ihr noch gelingen, ihren Platz unter den drei größten Mächten der Welt am Ende des Jahrhunderts zu sichern.. [Fortsetzung](#)

Europawahlen: Website mit allen Ergebnisse



Vom 23. bis 26. Mai wählten 427 Millionen Europäer ihre Abgeordneten für die nächsten fünf Jahre. Auf unserer Website zu den Europawahlen, finden sie die Ergebnisse in den 28 Mitgliedstaaten und die Namen der 751 Europaabgeordneten, die bis 2024 amtieren werden... [Fortsetzung](#)

Europäischer Rat :

Informelles Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs



Die Staats- und Regierungschefs der Union trafen sich am 28. Mai zu einem informellen Gipfel, der sich hauptsächlich mit der Wahl des Nachfolgers von Jean-Claude Juncker an der Spitze der Kommission befasste. Sie beauftragten den Präsidenten des Europäischen Rates, Donald Tusk, mit der Aufgabe, Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten und dem Parlament über dieses Thema aufzunehmen. Letzteres stellte klar, dass der Grundsatz des "Spitzenkandidaten", wonach der Kandidat der stärksten Fraktion bei den Europawahlen die Leitung in der Kommission übernehmen muss, nicht automatisch Anwendung findet und vorbehaltlich bei der Zustimmung des Rates verbleibt. Auf der Tagung des Europäischen Rates am 20. und 21. Juni stehen vier Stellen zur Verfügung: der Vorsitz der Kommission, der Europäische Rat und die Europäische Zentralbank sowie der Posten des Hohen Vertreters für auswärtige Angelegenheiten... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Jährliche Bewertung der Erweiterungspolitik



Am 29. Mai nahm die Kommission ihre jährliche Bewertung der Erweiterungspolitik und der Durchführung von Reformen in den westlichen Balkanstaaten und der Türkei, den Beitrittskandidaten, an. Was den westlichen Balkan anbelangt, so ist die Kommission der Ansicht, dass die Länder konkrete Fortschritte gemacht haben und ihr Engagement für die europäische Perspektive unter Beweis gestellt haben. Man empfiehlt die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit Albanien und Nordmazedonien. Andererseits ist sie der Ansicht, dass sich die Türkei von der Europäischen Union entfernt und in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte und politische Pluralität Rückschritte verzeichnet, der jeden Fortschritt in den Verhandlungen behindert... [Fortsetzung](#)

Leitlinien für den freien Verkehr von nicht personenbezogenen Daten



Am 29. Mai veröffentlichte die Europäische Kommission neue Leitlinien zur Interaktion zwischen dem freien Verkehr von nicht personenbezogenen Daten und den EU-Datenschutzvorschriften. Die Leitlinien sollen Unternehmen - insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen - helfen, die Wechselwirkungen zwischen diesen neuen

Vorschriften und der Allgemeinen Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) zu verstehen, insbesondere in Bezug auf Datensätze, die sowohl aus personenbezogenen als auch aus nicht personenbezogenen Daten bestehen... [Fortsetzung](#)

Europäischer Strategischer Investitionsfonds



Am 28. Mai veröffentlichte die Kommission einen Bericht über die Verwaltung des Garantiefonds des Europäischen Strategischen Investitionsfonds für 2018... [Fortsetzung](#)

Bericht über hybride Bedrohungen



Am 29. Mai veröffentlichte die Kommission einen Bericht über die Widerstandsfähigkeit der Union gegen hybride Bedrohungen, in dem hervorgehoben wird, dass die Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung von Fehlinformationen, der Cybersicherheit und der Cyberabwehr sowie dem Schutz kritischer Infrastrukturen Fortschritte erzielt haben. Der Bericht erinnert auch an die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Organen der Union und den Mitgliedstaaten. Schließlich erwähnt der Bericht die Zusammenarbeit mit der NATO und Drittländern in dieser Frage, um die Durchführung koordinierter Widerstandsübungen fortzusetzen... [Fortsetzung](#)

Kommission ernennt neue Generaldirektorinnen



Am 29. Mai ernannte die Kommission Sabine Weyand, derzeit stellvertretende Chefunterhändlerin für den Brexit, zur Generaldirektorin der Handelsdirektion und löste Jean-Luc Demarty aus Frankreich ab. Ditte Juul-Jørgensen, die Leiterin des Kabinetts der Wettbewerbskommissarin, Margrethe Vestager, wurde zur Generaldirektorin der Energiedirektion ernannt und ersetzt einen weiteren Franzosen, Dominique Ristori... [Fortsetzung](#)

Bericht zum Aktionsplan zur militärischen Mobilität



Am 3. Juni veröffentlichte die Kommission einen gemeinsamen Bericht mit der Hohen Vertreterin in der Union für Außen- und Sicherheitspolitik über die Umsetzung des im März 2018 angenommenen Aktionsplans zur militärischen Mobilität. Der Bericht beschreibt die Fortschritte in den Bereichen Infrastruktur, militärische Anforderungen und Lückenanalyse zwischen militärischen und zivilen Bedürfnissen. Der Bericht weist darauf hin, dass auch bei der Straffung der Zollverfahren, der Mehrwertsteuer und der Beförderung gefährlicher Güter Fortschritte erzielt wurden. Schließlich wurde ein Vorschlag zur Befreiung von der Mehrwertsteuer für militärische Einsätze unterbreitet... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Schlussfolgerungen des Rates Wettbewerbsfähigkeit



Auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 27. und 28. Mai waren sich die Minister einig, dass die Union über eine starke industrielle Basis verfügen muss, die in der Lage ist, im globalen Wettbewerb zu bestehen und gleichzeitig den Herausforderungen der digitalen Transformation und des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft zu begegnen. Sie forderten die Kommission auf, eine langfristige Industriepolitik zu entwickeln (bis 2030). Die Minister erörterten auch den digitalen Binnenmarkt und die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Tourismussektors. Schließlich erörterten sie Maßnahmen zur Stärkung der Rolle der Union im Raumfahrtsektor... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Erneuerung der Zusammensetzung des Gerichts der Europäischen Union



Am 29. Mai ernannte der Rat 14 Richter für das Gericht der Europäischen Union, einem der beiden Gerichte, die den Europäischen Gerichtshof bilden. Diese Ernennungen sind Teil der Erneuerung der Zusammensetzung des Gerichtes: Die Amtszeit von 23 Richtern endet am 31. August. 9 weitere Richter werden dem Gerichtshof am 1. September beitreten... [Fortsetzung](#)

Österreich :

Ernennung einer weiblich geführten Interimsregierung



Am 28. Mai ernannte der österreichische Präsident Alexander Van der Bellen erstmals eine Frau, Brigitte Bierlein, Leiterin des Verfassungsgerichts, zur Interimskanzlerin. Sie ist für die Durchführung der Regierungspolitik bis zu den nächsten vorgezogenen Parlamentswahlen im September verantwortlich. Diese Ernennung folgt auf den "Ibiza-Skandal", der zum Sturz von Bundeskanzler Sebastian Kurz und seiner Regierung führte, nachdem das Parlament am 27. Mai einem Misstrauensantrag zugestimmt hatte... [Fortsetzung](#)

Belgien :

Der König beauftragt Didier Reynders und Johan Vande Lanotte mit der Auslotung von Regierungsoptionen



Am 30. Mai betraute König Philippe von Belgien Didier Reynders von der Reformbewegung und Johan Vande Lanotte von der Flämischen Sozialistischen Partei damit Regierungsoptionen auszuloten, um eine Mehrheit im Parlament zu erzielen, nachdem dieses am 26. Mai neu gewählt wurde. Die Abstimmung stärkte die Nationalisten und die extreme Rechte in Flandern und führte ebenso zu einem Stimmzuwachs für die extreme Linke und die Ökologische Partei in Wallonien... [Fortsetzung](#)

Dänemark :

Parlamentswahlen am 5. Juni



Am Vorabend der Parlamentswahlen am 5. Juni zeigen Umfragen, dass die Sozialdemokratische Partei einen Vorsprung von fast 10 Punkten, gegenüber der Liberalen Partei des scheidenden Ministerpräsidenten, hat... [Fortsetzung](#)

Finnland :

Mögliche Regierungskoalition



Der Chef der Sozialdemokraten, Antti Rinne kündigte an, er habe eine Koalition gebildet, in der 117 der 200 Abgeordneten der Eduskunta (Parlament) und 5 Parteien zusammenkommen sollen. Neben seiner eigenen würde die Koalition die Zentrumspartei des scheidenden Ministerpräsidenten, die Grünen, die Linke Allianz und die Schwedische Volkspartei zusammenschließen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Schlussfolgerungen des IWF zu Frankreich



Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat am 3. Juni die Schlussfolgerungen seiner Analyse zu Frankreich veröffentlicht, in denen er der Ansicht ist, dass die Reformen fortgesetzt und intensiviert werden müssen. Der IWF unterstreicht die Besorgnis über die Höhe der französischen Staatsverschuldung, die höchste in Europa, bekräftigt die Notwendigkeit der Liberalisierung des Arbeitsmarktes und der Unterstützung von Investitionen, erkennt aber an, dass ein sozialer Konsens über Reformen für ihren Erfolg von wesentlicher Bedeutung ist. Am selben Tag traf Christine Lagarde, Direktorin des IWF, mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron zusammen, um dieses Thema zu diskutieren... [Fortsetzung](#)

Griechenland :

Parlamentswahlen auf den 7. Juli vorgezogen



Nach dem schlechten Ergebnis seiner Syriza-Partei bei den Europawahlen am 26. Mai hat der griechische Premierminister Alexis Tsipras am 28. Mai, für den 7. Juli, vorgezogene (3-monatige) Parlamentswahlen angesetzt. Am 2. Juni erlitt die Syriza-Partei auch bei den Kommunal- und Regionalwahlen einen Rückschlag. Die wichtigste Oppositionspartei, die Neue Demokratie (ND), gewann die beiden wichtigsten Städte des Landes, Athen und Thessaloniki, sowie 12 der 13 griechischen Regionen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Tschechische Republik :

Rückzahlung von 17,4 Mio. € an Zuschüssen



Mehrere tschechische Medien haben am 1. Juni ein Dokument veröffentlicht, das als Entwurf eines Auditberichts der Europäischen Kommission vorgelegt wurde, dem zufolge die Kommission die tschechische Regierung unter der Leitung von Andrej Babis um die Rückzahlung von 17,4 Mio. EUR an europäischen Subventionen bittet. Die Kommission ist der Ansicht, dass der Premier immer noch von seinem Agrar-Lebensmittelunternehmen Agrofert profitiert und sich daher in einem Interessenkonflikt befindet. Die Summe entspricht allen europäischen Subventionen, die Agrofert seit Februar 2017 erhalten hat. Andrej Babis dementierte diese Informationen und erklärte, dass die Tschechische Republik nicht zur Rückzahlung der Subventionen verpflichtet sei, während die tschechischen Ministerien für Finanzen und regionale Entwicklung bestätigten, dass sie einen Entwurf des Auditberichts erhalten hätten... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Apostolische Reise des Papstes



Vom 31. Mai bis 2. Juni besuchte Papst Franziskus Rumänien, ein Land mit überwiegend orthodoxem Glauben, für drei Tage. Dies war der erste Papstbesuch seit 1999. Franziskus sprach sieben Bischöfe selig, die in Rumänien während des kommunistischen Regimes getötet wurden, und würdigte alle Opfer dieses Regimes. Er traf auch den Patriarchen der Rumänischen Orthodoxen Kirche und rief zur brüderlichen Koexistenz der verschiedenen Konfessionen auf. Er traf auch die Sinti und Roma-Gemeinschaft... [Fortsetzung](#)

Ukraine :

Beschluss zur Freilassung von in Russland festgehaltenen Seeleuten



In einem Urteil vom 25. Mai forderte der Internationale Seegerichtshof die Freilassung der 24 ukrainischen Seeleute, die im vergangenen November von russischen Streitkräften in der Asowschen See gefangen genommen wurden. Man fordert auch das Ende des Festhaltens der drei Schiffe der ukrainischen Flotte in Übereinstimmung mit dem Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäischer Menschengerichtshof :

Ablehnung einer Beschwerde katalanischer UnabhängigkeitskämpferInnen



Am 28. Mai wies der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte einstimmig die Beschwerde der ehemaligen Präsidentin des katalanischen Parlaments, Carme Forcadell, gegen die Entscheidung des spanischen Verfassungsgerichts ab. Die Entscheidung verhinderte die Abhaltung der Parlamentssitzung am 9. Oktober 2017, während der Carles Puigdemont, der damalige Präsident der Region, die Unabhängigkeit Kataloniens verkünden wollte. Das Tribunal hatte diese Entscheidung getroffen, um die "verfassungsmäßige Ordnung" zu erhalten. Laut dem Gerichtshof könnte die Einmischung in das Recht auf Versammlungsfreiheit vernünftigerweise als eine Antwort auf ein "dringendes soziales Problem" gesehen werden und als "notwendig in einer demokratischen Gesellschaft" angesehen werden, insbesondere für die Aufrechterhaltung der Ordnung, die Sicherheit anderer und den Schutz der Rechte und Freiheiten anderer... [Fortsetzung](#)

WTO :

Zusätzliches Mandat für Verhandlungen über den elektronischen Geschäftsverkehr



Am 27. Mai verabschiedete der Rat ein zusätzliches Mandat für die Verhandlungen im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO), damit die Kommission an multilateralen Verhandlungen über den elektronischen Geschäftsverkehr teilnehmen kann. Ziel dieser Verhandlungen ist es, internationale Regeln zur Förderung des weltweiten elektronischen Geschäftsverkehrs festzulegen, um die Abläufe in Unternehmen (insbesondere KMU) zu erleichtern und das Vertrauen der Verbraucher in das Online-Umfeld zu stärken... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Fra Angelico und die Entstehung der florentinischen Renaissance

Bis zum 15. September widmet das Prado-Museum in Madrid dem italienischen Maler Fra Angelico eine Ausstellung, die die Zeit der



florentinischen Renaissance zwischen 1420 und 1430, anhand der berühmtesten Werke des Malers, präsentiert... [Fortsetzung](#)

Leonardo da Vinci in London



Anlässlich des 500. Todestages von Leonardo da Vinci präsentiert der Royal Collection Trust bis zum 13. Oktober die Ausstellung "Leonardo da Vinci: a life in drawing" im Buckingham Palace, London. Mehr als 200 Zeichnungen des Künstlers sind ausgestellt... [Fortsetzung](#)

Sean Scully's Abstraktionen in Wien



Der irisch-amerikanische Künstler Sean Scully, bekannt für seine abstrakte Kunst aus Rechtecken und Farbbändern, wird vom 7. Juni bis 8. September in der Ausstellung "Eleuthera" in der Albertina in Wien gezeigt. "Eleuthera" ist eine Serie von 23 Gemälden, die private Momente im Leben des Künstlers zwischen Pastellen, Ölen auf Leinwand und Fotos darstellen... [Fortsetzung](#)

Ausstellung "Rot" im Valletta Kunstmuseum



Bis zum 20. Juni präsentiert das Kunstmuseum Valletta im Palazzo de la Salle (Palazzo De La Salle) die Ausstellung "Rot" der maltesischen Künstlerin Andreana Boldarini. Für ihre erste Ausstellung hebt sie in ihren Arbeiten verschiedene Formen von weiblichen Körpern hervor... [Fortsetzung](#)

Félix Fénéon oder die Künste ferner Welten



Bis zum 29. September zeigt das Musée du Quai Branly in Paris in Zusammenarbeit mit dem Musée d'Orsay und dem Musée de l'Orangerie die Sammlung von Félix Fénéon, der eine offene Vision des künstlerischen Schaffens zum Zeitpunkt des Übergangs von der Kunst zur Moderne verteidigte und sich für die Anerkennung außereuropäischer Kunst einsetzte... [Fortsetzung](#)

Biennale von Venedig



Die 58. Ausgabe der Biennale in Venedig mit dem Titel "May You Live In Interesting Times" läuft bis zum 24. November. Bei dieser Gelegenheit wird die Stadt in die Farben der zeitgenössischen Kunst getaucht. Besuchen Sie das Arsenal und die Giardini, aber auch Museen, Paläste und Straßen... [Fortsetzung](#)

Ausstellung Raoul Dufy in Le Havre



Bis zum 3. November findet im André Malraux Museum of Modern Art in Le Havre eine Ausstellung zu Raoul Dufuy statt. Die ausgestellten Werke zeigen die tiefe Verbundenheit dieses Malers des 20. Jahrhunderts, einer der vielen einheimischen Künstler von Le Havre, mit seiner Stadt, den Stadtlandschaften und den Meeresansichten... [Fortsetzung](#)

Schweiz :

Annahme eines Systems für Schengen



Am 3. Juni verabschiedete der Schweizerische Nationalrat mit 160 zu 20 Stimmen eine Verordnung zur Einführung der Schengener Rechtsgrundlagen, insbesondere des Grenzkodex, für die Ein- und Ausreise von Drittstaatsangehörigen auf dem Territorium sowie die Automatisierung der Identitätskontrollen an den Grenzen, zwei Massnahmen, die 2021 in Kraft treten werden. Ziel dieses neuen Systems ist es, die Qualität der Kontrollen und die Wirksamkeit der Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität an den Außengrenzen des Schengen-Raums zu verbessern... [Fortsetzung](#)

Agenda :



03. Juni 2019
Bukarest
Informelles Treffen der Landwirtschaftsminister



5. Juni 2019
Dänemark
Parlamentswahlen



5. bis 6. Juni 2019
Portsmouth und Normandie
Gedenkfeiern zum 75-jährigen Jahrestag der Landungen in der Normandie



6. Juni 2019
Frankfurt am Main
Sitzung des EZB-Rates



6. bis 7. Juni 2019
Brüssel
Rat Justiz und Inneres
Brüssel
Rat für Verkehr, Telekommunikation und Energie

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Cléa Agosta, Delphine Bougassas-Gaullier, Clément Liénard, Magali Menneteau, Marion Paronian,
Louise Siwertz

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)